

12. Partnerschaftstreffen der Südregion in Arequipa „Gedenken an Mons. Albano Quinn“

Am 12. Partnerschaftstreffen der Südregion am 17. und 18. September 2010 nahmen über 60 Delegierte aus 18 Partnergemeinden der Diözesen Arequipa, Tacna, Juli, Abancay und Sicuani teil. Vier Vertreter der Partnerschaft Hildesheim-Trier-Bolivien aus Cochabamba nahmen am Partnerschaftstreffen in Perú ebenso teil wie 4 Vertreter der Diözese Abancay, die zum ersten Mal bei einem Partnerschaftstreffen der Südregion waren.

Man gedachte besonders Mons. Albano Quinn, der im Alter von 86 Jahren am 15. September 2010 verstarb. **Domkapitular Wolfgang Sauer** verfasste einen **Nachruf zum Tode von Mons. Albano**, der beim Partnerschaftsgottesdienst in der Pfarrei Espiritu Santo in Arequipa verlesen wurde:

http://www.partnerschaft-freiburg-peru.de/fileadmin/Dateien/Dokumente/2010_Nachruf_Albano_Quinn.pdf

Am Freitag, den 17. September, begrüßte **P. Antonio Corzo** im Namen der Pfarrei Espiritu Santo und **P. Marcos Alarcón** als Partnerschaftsbeauftragter der Erzdiözese Arequipa. Danach wurden die Teilnehmer und das Programm des Partnerschaftstreffen vorgestellt und über die Gedanken von Mons. Albano Quinn zur Partnerschaft referiert, die bereits 1996 anlässlich des 10jährigen Bestehens der Partnerschaft veröffentlicht wurden. Desweiteren machte **Jürgen Huber** die Teilnehmer darauf aufmerksam, dass es sich bei der Südregion um die schwächsten Partnerschaftskontakten handelt, die meist keine Diözesenteams haben, die sie begleiten, mit Ausnahme der Prelatur Sicuani. Der Abend wurde abgeschlossen mit Musik und Tanz.

Am Samstag, den 18. September präsierte **P. Javier Cardenas** den Eröffnungsgottesdienst in Repräsentation von **Erzbischof Javier del Río**, der verreist war. Während dem Gottesdienst wurde besonders Mons. Albano Quinn gedacht und für die Gesundheit von P. Victor Díaz gebetet.

Jürgen Huber verlas nach dem Gottesdienst das **Grusswort von Domkapitular Wolfgang Sauer** und Monika Steiert vom Referat Weltkirche aus Freiburg und überbrachte die Grüße vom Consejo Nacional de la Partnerschaft Perú-Friburgo. Danach trug P. Javier Cardenas das Referat von Erzbischof Javier del Río vor, zum Leitwort der Partnerschaft "Wie Geschwister gemeinsam lernen: um zu deuten die Zeichen der Zeit". Dabei verwies Mons. Javier del Río dass man als Christ sich in einem dauernden Lernprozess befindet und durch die Partnerschaft zum einen einer Pfarrei bzw. Diözese angehört und gleichzeitig der Weltkirche. „...Dadurch führt man kein „Inseldasein“, sondern durch die Weltkirche sind wir Geschwister...“ Desweiteren wird durch das 2. Vatikanische Konzil die Teilnahme der Laien ermöglicht. Schliesslich verwies P. Javier im Vortrag auf den Brief von Mons. Richard Alarcón aus dem Jahre 2006, wo er die peruanischen Partnergemeinden dazu aufrief, sich zu vernetzen, diözesane Partnerschaftstreffen zu organisieren, Bildungsarbeit für die Laien anzubieten, die Spiritualität zu vertiefen, die Kommunikation mit den Freiburger Partnergemeinden zu verbessern und transparent mit den Spendengeldern umzugehen.

Danach präsentierte **Heydi Campos**, Mitglied des Konsultiven Rates der Partnerschaft Bolivien-Trier-Hildesheim informierte danach über die Feierlichkeiten zum **50jährigen Jubiläum der Bolivien Partnerschaft**.

Im Anschluss daran gingen die Teilnehmer dann in die Gruppenarbeit, wo als Zeichen der Zeit vor allem der Klimawandel, die Umweltverschmutzung, die Korruption, die starke Prä-

senz der Sekten und die innerkirchliche Konjunktur genannt wurden, aber auch die wachsende Solidarität und die Hoffnung wurden als Zeichen der Zeit genannt. Die Partnergemeinden führen Projekte durch wie z.B. Volksküchen, Bibliotheken, Gesundheitsstationen, Schulen, Familienkatechese und Radioprogramme. Dabei werden sie auch von den Kommunen, dem Bildungsministerium, dem Gesundheitsministerium, den Nichtregierungsorganisationen, Caritas, Bergwerken und verschiedenen Volksorganisationen unterstützt.

Während dem Mittagessen spielten verschiedene Musik- und Tanzgruppen aus Arequipa zur Freude von allen Delegierten.

Danach informierte Jürgen Huber die Delegierten darüber, dass es notwendig sei, alle vier Säulen der Partnerschaftskontakte weiter auszubauen – Spiritualität, Kommunikation, Solidarität und Organisation -, um wahrhaftige Partnerschaften aufzubauen. Um die Partnerschaftskontakte zu stärken, sei es notwendig die modernen Kommunikationsmedien zu verwenden, aber auch die Freiburger Partnergemeinden im Jubiläumsjahr 2011 einzuladen, wo die zentralen Feierlichkeiten dazu vom 02. bis 04. Dezember 2011 in Lima stattfinden werden.

Um nachhaltige Projekte zu entwickeln, sei es u.a. notwendig, noch mehr Allianzen mit Partnern vor Ort zu schaffen und vor allem in die eigene Bildungsarbeit zu investieren. Desweiteren sei es wichtig, repräsentative Partnerschaftsteams in den Gemeinden aufzubauen und sich auf Diözesanebene zu vernetzen, wie in der Südregion bisher nur in der Prelatur Sicuani gut funktioniert. Dies soll sich nun allerdings ändern: in jeder Diözese gab es bisher nur einen Partnerschaftsverantwortlichen, der vom jeweiligen Bischof ernannt wurde. Nun sollen in allen Diözesen Partnerschaftsteams gewählt werden, die die Partnerschaftskontakte begleiten sollen, Bildungskurse für Laien anbieten und die Vorbereitungen auf die Feierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Partnerschaft im Jahr 2011 koordinieren sollen.

Eine Kommission des Consejo Nacional wurde damit beauftragt, die Feierlichkeiten für das 25jährige Jubiläum der Partnerschaft im Jahr 2011 vorzubereiten und ein Jubiläumsjahr zur Bewahrung der Schöpfung für das Jahr 2011 zu planen, zu deren Teilnahme der Consejo Nacional auch die Freiburger Partnergemeinden einlud.. Dies fand bei den Teilnehmern einen sehr guten Zuspruch und soll bei den Diözesantreffen vertieft werden.

Ein ganz erfreuliches Ergebnis gab es dann am Schluss des Regionaltreffens: die Delegation aus Abancay teilte - auch im Namen von ihrem Bischof Mons. Gilberto Gomez - mit, dass sie mit Freuden bereit sind, **das nächste Regionaltreffen am 16. und 17. September 2011 in Abancay durchzuführen**. Worüber sich alle Teilnehmer freuten, denn dies wird zum ersten Mal sein, dass ein Partnerschaftstreffen der Südregion in Abancay durchgeführt wird.

Die 5 Partnergemeinden der Erzdiözese Arequipa haben sich bei der Organisation des Treffens wirklich Mühe gegeben, allen voran die Gemeinde Espiritu Santo, wofür sich die Teilnehmer bedankten.

Jürgen Huber, Partnerschaftsbüro Lima-Perú, September 2010